

R31/2018

## Postulat: Freier Eintritt ins Flussbad Schwäbis

Alice Kropf, SP; Fraktion SP und Mitunterzeichnende

### Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Varianten zum kostenlosen Eintritt ins Flussbad Schwäbis zu prüfen:

1. Freier Eintritt für alle Badegäste
2. Freier Eintritt nur für Badegäste mit Wohnsitz in der Stadt Thun

### Begründung

Mit der Zunahme der Hitzesommer steigt das Bedürfnis nach Abkühlung in der Aare und im See. Auch das im Stadtzentrum gelegene, malerische Flussbad Schwäbis erfreut sich grosser Beliebtheit. Der Besuch von Freibädern in der Umgebung mit vergleichbarer Infrastruktur, beispielsweise Strandbäder Hünegg und Oberhofen oder das Lorrainebad in Bern ist kostenlos. Im Schwäbis kostet ein Einzeleintritt für eine fünfköpfige Familie (Kinder 6-16 Jahre) Fr. 16.50, ein Jahresabonnement etwas über Fr. 200.-. Für Familien oder auch Einzelpersonen in finanziell prekärer Lage ist das kein zu vernachlässigender Betrag, zumal mit einem Badibesuch meist auch noch andere Auslagen verbunden sind.

Dank gutem Service public steigt die Lebensqualität, der freie Zugang zu einem der schönsten, nostalgischen Flussbäder bringt vielen Menschen einen hohen Mehrwert. Der Prüfungsauftrag deckt sich mit folgenden Legislaturzielen:

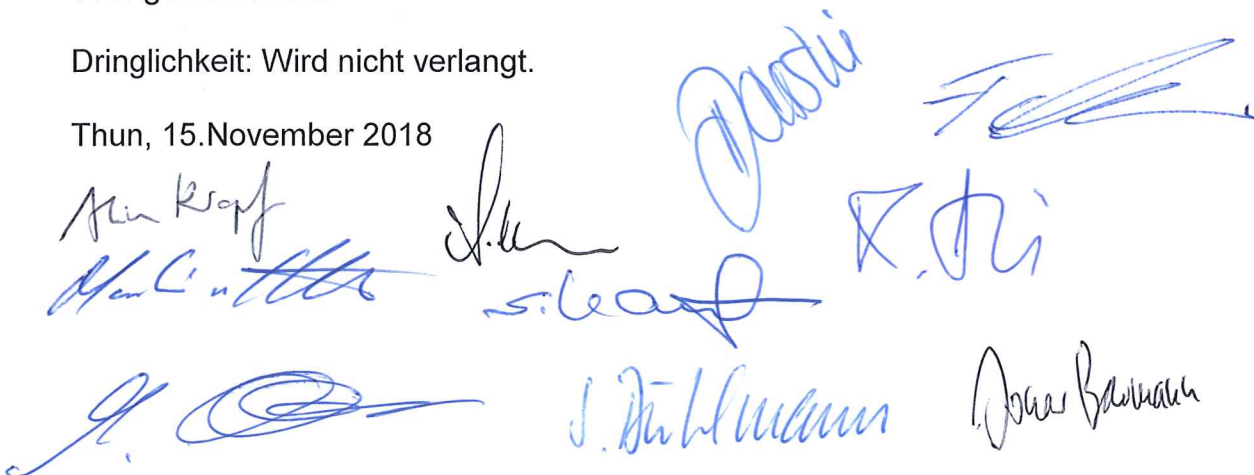
- Legislaturziel 4: Die Position als familienfreundliche Stadt mit hohem Freizeitwert ist gestärkt (Schwerpunkt 1: Thun als Wohn- und Lebensstandort stärken)
- Legislaturziel 5: Der Wohn- und Lebensraum am Wasser ist attraktiver und erweitert (Schwerpunkt 2: Thun als Stadt am Wasser stärken; Massnahme: Lebensqualität am Wasser in der Innenstadt stärken).

Zu überlegen wäre, die Mindereinnahmen mit einer moderaten Mieterhöhung der Sonnenschirme und Kabinen teilweise zu kompensieren.

Bei einer allfälligen Überweisung des Postulates gilt es bei Punkt 2 zu beachten, dass Inhaber\*innen eines Saisonabonnementes aus dem Badeverbund der Umgebungsgemeinden bereits jetzt in den Thuner Bädern eine Ermässigung von 50% gewährt wird.

Dringlichkeit: Wird nicht verlangt.

Thun, 15. November 2018

The block contains several handwritten signatures in blue ink. At the top right, there is a large signature that appears to be 'Alice Kropf'. Below it, there are several other signatures, some of which are more stylized and difficult to read. The signatures are arranged in a roughly horizontal line across the bottom of the page.